



Katholische Universität Eichstätt – Ingolstadt

Der Vorsitz des Studentischen Konvents

Ostenstraße 26, 85071 Eichstätt eMail: konvent-sprecherrat@ku-eichstaett.de Telefon: 08421-93 1713

Eichstätt, den 12/04/16

Protokoll der fünften ordentlichen Sitzung
des Studentischen Konvents der Legislaturperiode 2011/12

Mittwoch, 13.06.2012
19 Uhr s.t.
WFI (Ingolstadt)

Anwesend (16 Personen):

Sprecherrat: Michael Werner, Anke Kuhlmann, Maximilian Frisch
Senat/Hochschulrat: Veronika Kopf, Tjark Färber
GGF: Sandrina Köbinger, Eva-Maria Schäfferle, Konrad Sternisko
PPF: Bilal Celik
MGF: Veronika Strahl, Katrin Wagner, Nicole Hufnagel
SLF: Laura Schmitz
WFI: Annemarie Böhm, Thomas Jiang, Benedict Hillebrand

Stimmrechtsübertragungen (7 Übertragungen):

Judith Klein --> Michael Werner
Tina Nerger --> Thomas Jiang
Jonas Bodensohn --> Veronika Kopf
Lars Kaltenhauser --> Tjark Färber
Christoph Becherer --> Thomas Knott (abwesend)
Cornelia Braun --> Veronika Strahl
David Pecher --> Benedict Hillebrand

Entschuldigt (8 Entschuldigungen):

Judith Klein
Tina Nerger
Jonas Bodensohn
Lars Kaltenhauser
Christoph Becherer
Jennifer Kinder
Cornelia Braun

David Pecher

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Anke Kuhlmann und Michael Werner begrüßen die Runde und eröffnen die Sitzung gegen 19.10 Uhr. Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einigen kleineren Änderungen angenommen.

Die Geschäftsordnung (GO) des Konvents wurde von der Rechtsabteilung abgesehen. Sie ist auf der Konventshomepage einsehbar.

TOP 2: Berichte (aus dem Senat, des Sprecherrates, der Ausschüsse)

Senat:

Veronika Kopf und Tjark Färber berichten.

- Zunächst geht es um das so genannte „*Aufwuchsprogramm*“, welches lange diskutiert wurde. Es handelt sich bei dem Programm um Zusagen seitens des Ministeriums, die Uni finanziell zu unterstützen, wenn die Studierendenzahlen erhöht werden.

Hierzu gibt es Kapazitätsberechnungen. Statistisch wird ein Verhältnis von Lehraufwand und sich ergebenden ECTS hergestellt.

Zum Wintersemester werden 170 Neueinschreibungen benötigt. Wird diese Zahl nicht erreicht, fällt die Unterstützung weg. Problem ist, dass das Geld teilweise schon da und fest eingeplant ist.

- Um neue Studierende zu werben, muss geworben werden. Michael Werner kritisiert das teils dilettantische *Marketing der KU*. Derzeit ist eine Mitarbeiterin des International Office zusätzlich damit betraut. Es gibt somit keine wirklich zuständige Stelle. Überdies werden teilweise Studiengänge beworben, die ohnehin jedes Jahr deutlich mehr Bewerber als Plätze haben (z.B. BA Journalistik).

- *Modulrichtlinien*: nach Änderung eines Moduls darf dieses 2 Jahre lang nicht mehr geändert werden.

Ausnahmeregelungen sind in dringend notwendigen und gut begründeten Fällen aber weiter möglich.

- Annemarie Böhm fragt, ob *Stipendiaten* wieder Studienbeiträge zahlen müssen.

Ab nächstem Semester müssen diese auch Beiträge zahlen. Selbiges gilt für Mitglieder religiöser Orden.

Sprecherrat:

Michael Werner berichtet.

Es gab ein Gespräch mit Herrn Küsters, dem Vize-Präsident für Studium und Lehre.

1. Betreffs der *Modulrichtlinien* wurde die zweijährige Sperrfrist zugesichert. Nichtsdestoweniger gibt es für Ausnahmefälle die notwendige Flexibilität.

2. Am Plan der Einführung von „*Studiengangskommissionen*“ (mit studentischer Beteiligung) soll festgehalten werden.

Überdies soll es eine „*Rahmenstudiengangsverwaltungsordnung*“ geben. Dies soll Prozesse vereinfachen und die Flexibilität erhöhen. Denn teilweise gibt es mehrere Prüfungsordnungen für praktisch identische Studiengänge.

Michael sieht allerdings eine mögliche Gefahr, wenn derartige unscharfe „*Rahmenvorgaben*“ zu weit getrieben werden: es könnte versucht werden, die Anzahl von Pflichtveranstaltungen so gering wie möglich zu halten. Damit wären die Lehrstühle nicht verpflichtet, sie regelmäßig anzubieten.

Einzelne Pflichtmodule müssten nicht jedes Jahr angeboten werden, was die Studierbarkeit einzelner Studiengänge beeinträchtigen würde.

Ausschüsse:

Katrin Wagner und Laura Schmitz (Mitglieder des Ausschusses zur Kommunikation mit der Stadt Eichstätt) berichten von einem Gespräch mit dem neuen Oberbürgermeister Andreas Steppberger.

Parkplätze – Der OB will sich erkundigen, inwieweit die Stellplätze um die Uni kontrolliert werden;

der Mensaparkplatz soll evtl. ein zweites Deck erhalten;

oder beim Krankenhaus könnte es eine Doppelnutzung geben oder ein Parkhaus errichtet werden;

die Parkplätze am Freiwasser-Wohnheim bleiben kostenpflichtig;

Der OB will also eindeutig Parkplätze schaffen. Aber es gibt keine genauen Zahlen.

Für Eichstätt laufen derzeit Verkehrsgutachten. Aber diese beziehen sich auf andere Bereiche als die Uni. Zahlen der kommunalen Verkehrsüberwachung werden erbeten. Es soll festgestellt werden, ob Unberechtigte die Uni-Plätze nutzen.

Wohnungsnot – hierzu forderte Herr Steppberger genaue Zahlen. Diese kann der Konvent aber nicht liefern. Im kommenden Wintersemester sollen die Erstsemester explizit dazu befragt werden. In einem Beispiel wurde eine Wohnung für sozial Schwache lieber leer stehen gelassen statt sie an Studenten zu vergeben.

Kulturopenair – bessere Kommunikation mit der Stadt soll hergestellt werden, um keine Beschwerden wegen Lärmbelästigung zu erhalten. Es gibt für die Veranstaltung eine Ausnahmeregelung, aber die verschiebt die Zeit bis zu der auch laute Musik in Ordnung ist lediglich von 22 auf 23 Uhr. Der OB will sich erkundigen, inwiefern man hier noch etwas machen kann.

Allgemein wünscht er sich eine engere Zusammenarbeit mit Uni und Studenten. Er bietet an, ihn einmal pro Semester zu treffen.

Michael Werner bittet alle Ausschüsse, eine kurze Aufgaben- und Arbeitsbeschreibung der Ausschüsse zu erstellen. Dies soll in der kommenden, gemeinsamen Konventssitzung vorgestellt werden und als Arbeitsgrundlage für kommende Ausschüsse dienen.

Der Ausschuss Evaluation soll den Bogen zur Befragung hinsichtlich Wohnungsnot bitte bis zum WS fertig stellen.

TOP 3: Homepage des Studentischen Konvents

Die neue Konventshomepage ist praktisch abgeschlossen. Im Design gleicht sie den anderen Seiten der Uni. Es besteht eine Verlinkung unter der alten URL.

Verbesserungsvorschläge bitte an Sprecherrat geben.

Admin-Rechte: alle Referate können für ihre Unterseiten Rechte erhalten. Auch die Fachgruppen können ihre Seiten selbst verwalten.

Aber die Übergabe dieser Rechte muss klar geklärt sein, wenn der Vorsitz der FG wechselt.

TOP 4: Studienbeitragsbefreiung für Fachgruppensprecher/innen

Der Sprecherrat berichtet von einem Brief an und der Antwort von Frau Uhrmann. Darin heißt es, es gäbe diesbezüglich „kein Einvernehmen seitens des Präsidiums“, da es „keinen echten Gradmesser für das Engagement“ gäbe, da nur eine Sitzung der Fachgruppe pro Semester verpflichtend ist.

Es wird überlegt dem Senat einen Tätigkeitsbericht der Fachgruppen vorzulegen, der deren Engagement und den Aufwand der Vorsitzenden belegt.

TOP 5: Hochschulwahl und Projekte für kommende Amtszeit

Beide Punkte hängen zusammen, da wohl wieder relativ großer Personalwechsel bevor steht.

Michael Werner wirbt noch einmal für den Sprecherrat und dessen Vorsitz. Es ist ein wichtiges und spannendes Amt, das viele Einblicke in die Uni(-Politik) bietet.

Es werden Überlegungen angestellt, um die Wahlbeteiligung zu steigern:

- neutrale Wahlwerbung vom Konvent

- gemeinsame Wahlparty (wie vor 2 Jahren) (wohl am Donnerstag nach der Wahl, Freigetränk-Belohnung für Wahlteilnehmende)

Der 20. bietet sich als Termin an.

Beteiligen wollen sich: Anke, Max, Laura, Eva-Maria, Nicole, Veronika Kopf, Tjark, Bilal, Veronika Strahl, Katrin Wagner

Michael wird wegen Räumlichkeiten fragen.

Es wird überlegt, den KU-Verteiler zu nutzen, um einen Wahlauftrag zu starten.

Eva-Maria Schäfferle schlägt ein Stoffbanner vor, das am Uni-Eingang auf die Wahlen hinweist.

Michael will einen flüssigen Übergang von scheidendem zu neuem Konvent gewährleisten.

Offene Projekte: Studiengangsplanungskommission und Studiengangsbotschafter.

Sandrina Köbinger wünscht sich, dass der Konvent ständig unentschuldig fehlende Mitglieder deutlich verwarnt.

Annemarie Böhm hebt noch einmal das KU-Card-Projekt hervor. Dieses soll endlich vorangetrieben werden. Dies stößt auf breite Zustimmung.

TOP 6: Sitzungsfeedback und Terminplanung

Michael Werner bittet um Feedback für die Sitzungen und die Arbeit des Sprecherrats.

Eva-Maria Schäfferle: Aufgaben des SR und der einzelnen Mitglieder im Konvent sollten am Anfang des Jahres vorgestellt werden, dies fördert evtl. auch individuelles Engagement (wer seine Aufgaben/Möglichkeiten besser kennt, kann sie auch wahrnehmen)

Sandrina Köbinger: Aufgabenteilung innerhalb des SR klarer kommunizieren

Annemarie Böhm: generelles Lob; teilweise wurden ihrer Meinung nach relativ belanglose Themen zu lange diskutiert

Konrad Sternisko: allgemeines Lob; zu den Sitzungen sollte früher eingeladen werden; er wünscht sich eine klarere Führung/Leitung der Sitzungen; Konvent/Ausschüsse sollen vom SR durchaus angetrieben werden, um auch wirklich produktiv zu sein und Ergebnisse zu liefern

Veronika Kopf: wünscht eine langfristige Raum- und Terminplanung für die Vollversammlung, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen

Michael antwortet selbstkritisch: verbesserungswürdige Außendarstellung/Öffentlichkeitsarbeit des Konvents und seiner Arbeit; das Öffentlichkeitsreferat muss daher unbedingt besetzt werden!

Die Konstituierende Sitzung des neuen Konvents ist (wohl) zwei Wochen nach den Wahlen, d.h. um den 10./11. Juli.

Die Sitzung wird gegen 20.15 Uhr geschlossen.

Für den Sprecherrat,

Für das Protokoll,

X, Y und auch Z

Konrad Sternisko
Konrad Sternisko